



N i e d e r s c h r i f t

Umwelt- und Agrarausschuss

19. Wahlperiode - 5. Sitzung

am Mittwoch, dem 1. November 2017, 14 Uhr,
im Sitzungszimmer 139 des Landtags

Anwesende Abgeordnete

Oliver Kumbartzky (FDP)

Vorsitzender

Hauke Göttisch (CDU)

Klaus Jensen (CDU)

Hans Hinrich Neve (CDU)

Heiner Rickers (CDU)

Kirsten Eickhoff-Weber (SPD)

Kerstin Metzner (SPD)

Sandra Redmann (SPD)

Marlies Fritzen (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Doris Fürstin von Sayn-Wittgenstein (AfD)

Flemming Meyer (SSW)

Weitere Abgeordnete

Bernd Voß (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Dennys Bornhöft (FDP)

Die Liste der **weiteren Anwesenden** befindet sich in der Sitzungsakte.

Tagesordnung:		Seite
1.	Abschlussbericht der Landesregierung über die Erfassung von Bohrschlammgruben	4
2.	Beschlüsse der 29. Veranstaltung „Altenparlament“	6
	Schreiben des Präsidenten des Schleswig-Holsteinischen Landtags vom 2. Oktober 2017 Umdruck 19/163	
3.	Verschiedenes	7
	Gespräch mit der Agrarwissenschaftlichen Fakultät der CAU Kiel	7

Der Vorsitzende, Abg. Kumbartzky, eröffnet die Sitzung um 14:05 Uhr und stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Die Tagesordnung wird in der vorstehenden Fassung gebilligt.

1. Abschlussbericht der Landesregierung über die Erfassung von Bohrschlammgruben

Frau Erdmann, Staatssekretärin im Ministerium für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt, Natur und Digitalisierung, sowie Herr Hakemann, Mitarbeiter im Referat Boden, Grundwasser und Altlasten, Wasserversorgung im MELUND, stellen anhand der im Ausschuss verteilten Unterlagen - [Umdrucke 19/234](#), [19/235](#) - den Abschlussbericht über die Erfassung von Bohrschlammgruben vor.

Auf Nachfragen des Abg. Neve erläutert Herr Hakemann die Begriffe HE, OE und DU.

HE sei die historische Erkundung. Dabei handele es sich um Aufarbeitung aus alten Akten, Archiven, Befragung von Zeitzeugen und Auswertung von Luftbildern. Auf Nachfragen des Abg. Voß erläutert er, die Gutachterin habe die Personen, die vor Ort agiert hätten, hauptsächlich persönlich herausgefunden, indem sie vor Ort gewesen sei und sie befragt habe. Häufig seien dies in Gemeinden Bürgermeister oder Landwirte gewesen, aber auch Firmenarchive von Energieunternehmen.

Bei der OE handele es sich um die orientierende Untersuchung. Hierbei werde überblicksweise nachgesehen, ob man es bei Standorten überhaupt mit Schadstoffstandorten zu tun habe. Diese Untersuchung werde im Rahmen der Amtsermittlung durchgeführt.

Bei der DU, der Detailuntersuchung, sei die Gefährdungsabschätzung beendet und festgestellt, ob am Standort ein Sanierungsbedarf erforderlich sei.

Eine Frage der Abg. Redmann beantwortet Herr Hakemann dahin, dass es sich bei dem hier in Rede stehenden Flächen nur um Bohrschlammflächen handele. Es gebe circa 1.800 weitere Altablagerungen und 6.300 Altstandorte in Schleswig-Holstein.

Abschließend verweist Staatssekretärin Erdmann auf den umfassenden Abschlussbericht, [Umdruck 19/233](#).

2. Beschlüsse der 29. Veranstaltung „Altenparlament“

Schreiben des Präsidenten des Schleswig-Holsteinischen Landtags
vom 2. Oktober 2017

[Umdruck 19/163](#)

Der Ausschuss stimmt dem Vorschlag des Vorsitzenden zu, den Fraktionen anheimzustellen, Stellungnahmen abzugeben.

3. Verschiedenes

Gespräch mit der Agrarwissenschaftlichen Fakultät der CAU Kiel

Der Ausschuss nimmt das Angebot der Agrarwissenschaftlichen Fakultät der CAU Kiel an und beabsichtigt, eine Delegation zu einem Gespräch zu entsenden. Als mögliche Gesprächstage werden Montag- oder Freitagvormittag in Aussicht genommen.

Der Vorsitzende, Abg. Kumbartzky, schließt die Sitzung um 14:25 Uhr.

gez. Oliver Kumbartzky
Vorsitzender

gez. Petra Tschanter
Geschäfts- und Protokollführerin